

Protokoll der Vollversammlung der Evangelischen Jugend am 22.10.2017



Anwesend: 32 Delegierte, 7 Gäste

Abwesend: --

Protokoll: Linda Schmidbauer

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

- Business-Impuls
- Festlegen der Protokollantin
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Verteilen der Stimmkarten

TOP 2: Vorstellungsrunde (Name, Gemeinde, was geht ab)

TOP 3: Verabschiedung des GO-Teil Protokolls 2017 Frühjahr

- Beschließen des Protokolls
- Danke an Alexander

TOP 4: Informationen aus der Geschäftsstelle

TOP 5: Sei dem letzten Konvent

- AKÖA
- LJKO

TOP 6: Anträge

- Berufung des Wahlausschusses
- Kammerverkleinerung

TOP 7: Kammer

- Zwischenbericht

TOP 8: Leitender Kreis

- Zwischenbericht

TOP 9: Wahlen

- Kammer: 1 Platz auf ein ½ Jahr
- KiKreiKo: 1 Platz
- Entlastung des Wahlausschusses

TOP 10: Werbung und Termine

TOP 11: Themenwahl

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Der erste Vorsitzende des Leitenden Kreises, Simon Ascherl, eröffnet den Geschäftsteil des Dekanatsjugendkonvents der evangelischen Jugend in Fürth. Alexander Lurz hält einen Business-Impuls und motiviert zu einem Geschäftsteil ohne Faulheit. Das Amt der Schriftführerin wird an Linda Schmidbauer übergeben.

Anschließend werden die Stimmkarten durch die beiden Vorsitzenden verteilt. Mit 32 anwesenden Delegierten aus 13 Gemeinden und Verbänden ist die Vollversammlung des Dekanatsjugendkonventes der Evangelischen Jugend im Dekanat Fürth beschlussfähig.

TOP 2: Vorstellungsrunde

Nun stellen sich alle anwesenden Delegierten und Gäste vor und berichten über die Jugendarbeit in ihrer Gemeinde:

- Auferstehungsgemeinde:
Soweit besteht keine umfangreiche Jugendarbeit, lediglich Konfiarbeit und ein Fußballtreff.
Ein Konzept für „Jeder soll einen haben“ wird erstellt
- Ammerndorf:
Keine umfangreichen Neuerungen
- Langenzenn
Konfiarbeit, Geschichtennacht, Weihnachtsmarktstand
- Roßtal
Der Kontakt zum Dekanat ist spärlich. Jedoch wird ein Grundkurs durch Steve organisiert, Apfelfest, Kanureparatur, Lutherparty, Martinimarkt sind verschiedene Aktionen, die in Roßtal etabliert sind. Auch wurde ein neuer Jugendausschuss gewählt.
- Pfadfinder/St. Michael
Aktuell ca. 120 aktive Mitglieder welche z.B. das Friedenslicht in die Gemeinden tragen und am Fürther Grafflmarkt teilnehmen. Der CPD-Übertritt ist gut von statten gegangen, neue Stammesführerin. Auch soll ein neuer Stamm in Fürth/Burgfarnbach gegründet werden.
- Veitsbronn/Tuchenbach/Obermichelbach
Großes Angebot an diversen Freizeiten (Sommerfreizeit)
Angebote wie Jungscharen, die Teestube, das Ofenrohr finden regelmäßig statt.
Nach der Vakanz konnten eine halbe Jugendreferentenstelle und eine FSJ-Stelle neu besetzt werden. 60 h sind nun für die Jugendarbeit bereit
- Paul-Gerhard/St. Jakobus in Stein
Organisiert werden Konfifreizeiten und Angebote für KiGa-Kinder sowie diverse Gruppen.
Auch hier gab es einen Wechsel der Pfarrerstelle und es soll evtl. auch eine 5h Stelle ermöglicht werden, um die Perspektiven der Jugendarbeit auszubauen.
- St. Peter und Paul Poppenreuth
Ein neues Konfikonzept wurde eingeführt und wird nun weiterhin ausgebaut. Ein Generationswechsel im Zeltlager sorgte dafür, dass viele junge Teilnehmer mit von der Partie waren. Kleinaktionen wie Dartturnier oder eine Teeniefreizeit in Kooperation mit Ziegelstein und St. Martin finden ebenfalls statt.
- St. Martin
Adrian Dötsch der neue FSJler und ein neuer Hauptamtlicher ermöglichen neue Angebote.
Nebenher finden noch Kidstreff und Kinderfreizeit in den Osterferien statt.
- Maria Magdalena
Hat jetzt einen Jugendausschuss gegründet, bisher noch nicht allzu viele Aktionen
- Ronhof, Wilhelm Löhe
Nach der Vakanz gibt es hier eine neue Pfarrerin. Konfizahlen wurden in den letzten Jahren weniger und deshalb fand die letzte Konfifreizeit erstmals in Zusammenarbeit mit Stadeln statt.
- St. Michael
Regelmäßige Michlandacht. Außerdem engagieren sich einige Konfis aus dem letzten Jahrgang und können hoffentlich langfristig gewonnen werden

TOP 3: Verabschiedung des GO-Teil Protokolls 2017 Frühjahr

Zwei Änderungen wurden vorgenommen, ein Rechtschreibfehler im Ortsnamen bei Roßtal und eine Wegnahme eines Satzes. Nach Verlesung der Änderungen wird über das Protokoll des letzten GO-Teils abgestimmt: Mit 21 Ja-Stimmen und 11 Enthaltungen wird das Protokoll von den Delegierten angenommen. Danke an dieser Stelle an Alexander für das Schreiben des Protokolls.

TOP 4: Informationen aus der Geschäftsstelle

Simon Laugsch hat am 1. September seine Stelle angetreten und übernimmt nun die Region Stadt.

Vor kurzem fand die zweitägige Teamklausur statt, an der mit der Jahresplanung für 2018 begonnen wurde. Außerdem wurden die Aufgabenbereiche neu strukturiert:

- Region Stadt: 42000 Gemeindemitglieder machen die Region zum größten Bereich, weswegen die Aktion „Jeder soll einen haben“ ins Leben gerufen wurde. Bernd Popp und Benjamin Greim waren in der Entstehung federführend beteiligt. Es war auffällig, dass einige Gemeinden eine geringere Aktivität der Jugendlichen zeigt. Nun wurde Geld in die Hand genommen um Jeden einen Jugendreferenten o.Ä. zu ermöglichen
- Ulli ist nun auch mit einer halben Stelle in der Stadt eingeplant. Es erfolgte eine Einteilung in die Westregion (Dambach, Oberfürberg...) Ostregion die Ulli betreut
- Viel Arbeitszeit wird anfallen, durch die neuen Kollegen welche nun (mit verschiedenen Hintergrund) Betreuung benötigen.

Zudem gibt es personelle Änderungen in der Dekanatsjugendkammer:

Es wurden 3 Stellen neu besetzt: Simon Laugsch begleitet die Kammer nun als neuer Hauptamtlicher, Kevin Schmidt aus Veitsbronn und aus Thorsten Badewitz sind die zwei neu gewählten Vertreter der Erwachsenenvertretung

Für 2018 sind folgende Aktionen geplant:

- Pfingstferien: Kinderfreizeit und die Jugendfreizeit mit Steve
- Sommerferien: Sommerfreizeit für Jugendliche
- Herbstferien: Kindermusikfreizeit betreut durch
- Konfree: Nachkonfifreizeit
- Anfang 2018: Mitarbeitertankstellenwochenende: Inspiriert durch die „Stop and Go-Freizeit“ für Jugendmitarbeiterinnen
- Verschiedene Grundkurse sind in Planung und auch Crashkurse werden stattfinden.

Der LK möchte neue Verknüpfungen zwischen den Gemeinden herstellen, hierfür soll ein Arbeitskreis gegründet werden, um die Jugendausschüsse regelmäßig zu besuchen und auch Kooperationen zu ermöglichen.

TOP 5: Seit dem letzten Konvent

- AKÖA
Im Frühjahr gab es eine Umbenennung zu EJ-4 U und die Aufgaben wurden neu evaluiert. Das nächste Treffen findet am 25.10 im Jugendwerk statt
- LJKO
Delegierte Jugendliche und Gäste trafen sich zum Thema Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt. Kirchenpolitisch und Biblisch wurde dies reflektiert. Über die vier Tage gab es

verschiedene Geschäftsteile. Es wurden 13 Anträge gestellt unter anderem wurde auch ein Stellungspapier zum Thema stattgegeben.

TOP 6: Anträge

- Berufung des Wahlausschusses
Christian, Nefeli und Franzi bilden den Wahlausschuss
- Kammerverkleinerung
Diskussion zur Parität in der Kammer. Bei der Antragstellung am letzten Konvent ist ein Formfehler vorgefallen. Um den Antrag nachzukommen wäre eine Geschäftsordnungsänderung nötig. Diese müsste mit einer 2/3 Mehrheit befürwortet werden und dies hätte vor der Abstimmung auch kommuniziert werden müssen. Auf Grund dieses Formfehlers muss der Antrag neu gestellt werden. Die Vorsitzenden der Kammer stellen den Antrag erneut vor und beantworten Rückfragen. Anschließend wird die Abstimmung durchgeführt:
Mit 1 Ja-Stimme, 22 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen gilt der Antrag als abgelehnt!

TOP 7: Kammer

Themen der Kammer im letzten halben Jahr waren:

- Personalangelegenheiten:
 - Besetzung der FSJ-Stelle: Im Juni 2017 haben wir die nächste Runde Dekanats-FSJ's gestartet. Maximilian Manlig wurde nach einem Vorstellungsgespräch, dass wir mit ihm durchgeführt haben als Nachfolger für Sofie Lachmann, die unsere Hauptberuflichen im Jahr 2016/2017 unterstützt hat, ab September 2017 eingestellt.
 - Ebenfalls im Juni dieses Jahres lagen uns drei Bewerbungen für die Stadt-Stelle vor. Diese luden wir zu Vorstellungsgesprächen ein. Um hier die Vergleichbarkeit garantieren, und eine möglichst gute Wahl treffen zu können, wurde im Vorfeld von der Kammer einen Fragenkatalog entworfen, den alle Bewerber gleichermaßen beantworten mussten, bevor spezifische Fragen gestellt wurden. → Nach Abschluss dieses Verfahrens, wurde mehrheitlich für eine Einstellung Simon Laugschs gestimmt.
 - Auseinandersetzung mit dem Aufgabengebiet der FSJ-Kraft: Parallel zu diesem Verfahren haben wir uns auch mit dem Aufgabengebiet der neuen FSJ-Kraft auseinandergesetzt. Hierbei wurde zum einen reflektiert wie es bei Sofie Lachmann abgelaufen ist und zum anderen überlegt wie hier noch eine weitere Optimierung stattfinden kann.
 - Wahl zweier Vertreter der Kammer in das Gremium „Jeder soll Einen haben“: Im Rahmen des Projektes „Jeder soll Einen haben“ hat auch die Kammer als Vertreter der Jugend im Dekanat einen stimmberechtigten Platz in dem neu gegründeten Gremium, das sich mit den Anträgen der Kirchengemeinden zu Stellen für Jugendreferenten auseinandersetzt. Gerne haben wir diese Möglichkeit wahrgenommen in diesem Gestaltungsprozess auch der Stimme der Jugend Geltung zu verleihen. Als stimmberechtigter Vertreter wurde Lea Pülschen gewählt. Zudem wird Ferdinand Ruf dem Gremium als dauerhafter Gast beiwohnen, der das Stimmrecht im Verhinderungsfall von Lea übernimmt.
- Vernetzungsarbeit:
 - Entgegennahme der Berichte aus den verschiedenen Gremien, in die wir Vertreter entsenden: Auch dieses Jahr haben wir in unserer Grillsitzung vor der Sommerpause wieder die Berichte unserer Delegierten in verschiedene Gremien im Dekanat entgegengenommen. Hierzu waren Ida Schöpfer (SJR) und Corinna Kaltschmidt (SJR und

Dekanatssynode) als Gäste anwesend und haben sehr interessant und anschaulich aus den Gremien berichtet. Zu der kommenden KJR-Sitzung Ende diesen Jahres werden Lea Pülschen und Ferdinand Ruf gehen.

- „Ehrenamtlich Leiten 2017“: Den „Intensiv-Grundkurs“ der EJ Bayern haben dieses Jahr zwei Vertreter des LK (Alina Öder, Klaus Ta) und zwei Vertreter der Kammer (Jan Mrochen, Ferdinand Ruf) besucht. Eine Woche lang bildeten sie in einem Seminarhaus am Schliersee zusammen mit 15 anderen Jugendlichen aus ganz Bayern zu Themen wie professioneller Umgang mit Konflikten und schwierigen Situationen, Themenzentrierter Interaktion, erfolgreicher Planung von Gruppenaktionen oder Flipchartesign, fort. Die hierzu erforderlichen finanziellen Mittel hat die Kammer zuvor zur Verfügung gestellt, da diese Fortbildung auch der Arbeit in LK und Kammer in Hohem Maß zugutekommt.
- Weitere Aktionen zur Vernetzung:
 - Brettspielfieber 2017: Auch in diesem Jahr wird die traditionelle Kooperation der EJ Fürth mit dem SJR fortgeführt. Ida Schöpfer, Maximilian Manlig und Ferdinand Ruf werden dem SJR auch dieses Jahr wieder mit ihrer Man-Power bei der Durchführung des Brettspielfiebers zur Seite stehen und so die aktive Jugendarbeit der evangelischen Jugend im Dekanat nach außen tragen.
 - Besuch der Kammer im Dekanatsausschuss: Im Dezember werden, wie in den vergangenen Jahren schon, Vertreter der Kammer den Dekanatsausschuss besuchen und in diesem politisch wichtigen Gremium im Namen der Jugend Präsenz zeigen und die Bedeutung von kirchlicher Jugendarbeit hervorheben
- Weiteres:
 - Es gab einen GA-Beschluss, den Antrag an den Landesjugendkonvent wurde auf Anraten von Ilo Schuhmacher (dem Amt für Jugendarbeit) zurückzuziehen, da dieser dort voraussichtlich abgeschmettert werden würde. Dieses Bild hat sich auf dem Landesjugendkonvent auch bestätigt, da der VCP sehr stark im Rest Bayerns vertreten und bekannt ist und auch einige VCP-ler Teil den Landesjugendkonventes sind. Wir werden hier ein weiteres Vorgehen festlegen und dem Konvent darüber auf dem Laufenden halten.
 - Im Sommer wurde von uns das Jahresprogramm für das Jahr 2018 auf diskutiert und verabschiedet. Dieses kann im Jugendwerk detailliert eingesehen werden.
 - Wie mit dem Jahresthema der Kammer („Jesus macht sein Kreuz“) weiter verfahren wird, wird in der kommenden Sitzung beraten. Leider war die Resonanz hierauf sehr gering.

TOP 8: Leitender Kreis

Der Leitende Kreis hat sich seit dem letzten Konvent schwerpunktmäßig mit der Vorbereitung des Herbstkonvents 2017 unter dem Motto „Sporteln für Faule“ beschäftigt. Die Vorbereitung wurde innerhalb von 4 Treffen und einem Kreativtag, an welchem wesentlich am Ablauf und den Inhalten des Wochenendes gefeilt wurde, vollbracht. Wir hoffen, dass wir den Erwartungen gerecht geworden sind und uns euer Vertrauen weiterhin verdient haben.

Am Frühjahrskonvent 2017 hat Alisa Maier ihr Amt im LK niedergelegt, aus diesem Grund wurde Linda Schmidbauer von der Vollversammlung in den Leitenden Kreis gewählt. Außerdem hat Maximilian Meissner den LK verlassen, weswegen Klaus Ta den vakanten Platz für ein Jahr eingenommen hat. Jennifer Kuck und Alina Oeder wurden in Ihrem Amt bestätigt. In der ersten Sitzung nach dem Frühjahrskonvent wurde wegen neuer Mitgliedersituation ein neuer Vorsitz gewählt, 1. Vorsitzender ist seitdem Simon Ascherl und 2. Vorsitzende ist Alina Oeder.

Eine wichtige Aufgabe des LK's ist die Kontaktarbeit auf Gemeinde- und Verbandsebene, in diesem Zuge haben wir den Mitarbeitertreff der Gemeinde Maria Magdalena, die Mitarbeiterrunde von St.

Paul und den Mitarbeiterkreis der Heilig-Geist-Gemeinde besucht. Hierbei haben wir mit den Mitarbeitern vor Ort Gespräche geführt und das Dekanat vorgestellt und Werbung für unsere Aktionen gemacht, was auch direkt Früchte getragen hat. Für die bessere Kontaktaufnahme mit dem LK wurde zusätzlich die E-Mailadresse lk@ej-fuerth.de eingerichtet, an die gerne Einladungen zu Jugendausschüssen und Mitarbeiterkreisen gesendet werden können wenn wir auch bei euch mal vorbeischaun sollen.

Im Sommer gab es von der Evangelischen Jugend Bayern das Angebot „Ehrenamtlich Leiten“, zu welchem Klaus und Alina gefahren sind und mit vielen neuen Eindrücken und Ideen zur Verbesserung unserer Arbeit zurückgekommen sind, die wir in den kommenden Sitzungen noch ausführlicher reflektieren werden.

TOP 9: Wahlen

Als Wahlausschuss vorgeschlagen werden Nefeli, Christian und Franzi. Dieser Vorschlag wird einstimmig durch die Vollversammlung angenommen.

Zuerst wird ein Platz in der Dekanatsjugendkammer für ein halbes Jahr gewählt. Zur Wahl stehen: Jonas, Thomas, Sofie, Philipp, Thilo, Markus

Ferdinand Ruf stellt einen GO-Antrag auf Personaldebatte, diesem wird einstimmig zugestimmt. Nach der Personaldebatte wird die Wahl durchgeführt und Thomas Allstadt erhält die meisten Stimmen und nimmt die Wahl an.

Danach wird ein bezahlter Platz für die Kirchenkreiskonferenz vom 24.-26.11.17 gewählt. Zur Wahl stehen Emma und Markus. Es wird ein GO-Antrag auf Wahl per Akklamation gestellt, dieser wird fast einstimmig angenommen. Emma erhält bei der Wahl 15 Stimmen und Markus erhält 12 Stimmen, 5 Delegierte enthalten sich. Emma nimmt die Wahl an und fährt somit auf KiKreiKo mit Delegation und Markus hat die Möglichkeit als Gast mitzufahren

Im Anschluss an die Wahlen wird der Wahlausschuss einstimmig entlastet.

TOP 10: Werbung und Termine

Was?	Wann?	Wo?
Jugendgottesdienst	17 Uhr	Maria Magdalena
Brettspielfieber	02.11-05.11	Alpha1
Ikea-Rallye	10.11 ab 16 Uhr	Ikea
Happy Hour Gottesdienst	12.11	St. Martin
Kraftquelle-Andacht	25.11 19 Uhr	Veitsbronn
Martinsmarkt		St. Martin
Michl + Weihnachtsfilm	17.12	Jugendwerk
Pyjama-Party	12.01.18	Jugendwerk
Neujahrempfang	28.01.18	St. Michael
Faschings-Eislaufen	08.02.18	
Osternacht	31.03	St. Michael
Grafflmarkt	22.06	Innenstadt Fürth

Verleihliste für Material:

Via Email wird versendet, welches Material man in welcher Gemeinde ausleihen könnte um kreativ Jugendliche zu bespaßen

TOP 11: Themenwahl

Am Ende des Geschäftsteils dürfen alle Teilnehmer des Dekanatsjugendkonvents über das Thema des nächsten Konventes abstimmen, sowohl Gäste als auch Delegierte. Jeder erhält drei Stimmen, dabei findet eine blinde Wahl statt, d.h. alle Anwesenden schließen die Augen und melden sich für ihr Wunsch-Thema. Nur die drei Hauptamtlichen sind nicht stimmberechtigt und zählen die Stimmen aus. Es stehen folgende Themen zur Wahl:

Vorgeschlagene Themen:

Andachten gestalten 1
Steinzeit 16
Zukunft 5
Piraten4
Rollen (spiele) 15
Psychische Gesundheit 3
Leiten für Faule 0
Essen! Ganz viel essen! 14
Lets play! 19
Was macht eigentlich glücklich? 12

Somit nimmt der LK die Themen Lets play, Rollenspiele, Steinzeit und Essen für den nächsten Konvent mit in die Vorbereitung.